



Informationsveranstaltung

Transformationsplan

kundenzentriertes Einwohnerportal^{PLUS}

Gemeindepersonal-Fachverbände

Lenzburg, 3. Juli 2019

Agenda

1. Begrüssung

Strub

2. Einleitung und Zielsetzung
der Veranstaltung

Gautschy

3. Die digitale Gesellschaft und
die kommenden Anforderungen
an die Verwaltung

Kreyenbühl

4. Transformationsplan für das kunden-
zentrierte Einwohnerportal^{PLUS}

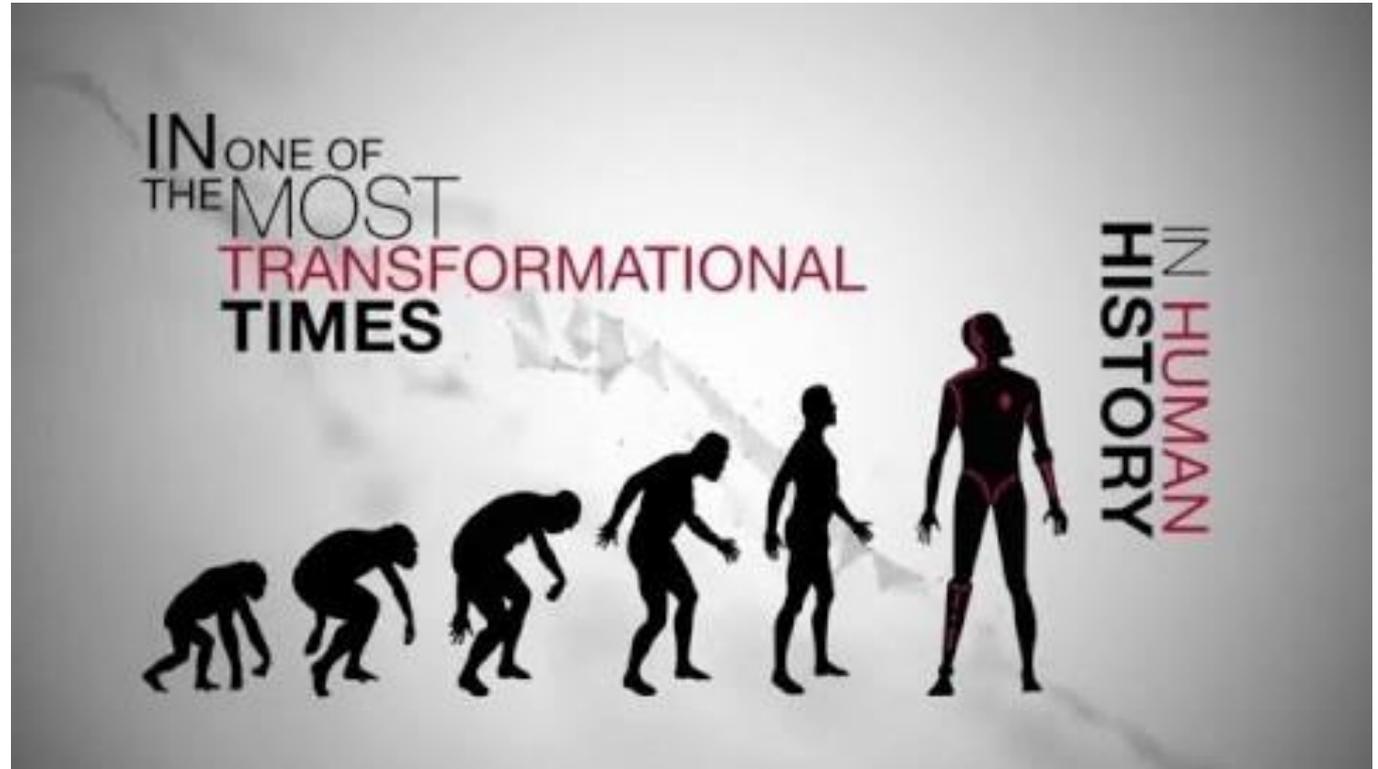
Bruder, Strub

Agenda

- | | |
|--|------------------------|
| 5. Weitere Schritte für die erfolgreiche Umsetzung | Schraner |
| 6. Würdigung des Vorhabens aus Sicht der Gemeindepersonal-Fachverbände | Stoeri, Haller
Hitz |
| 7. Fragen und Diskussion | Plenum |
| 8. Abschluss und Überleitung zum Apéro | Alle |

Begrüssung

Herzlich Willkommen

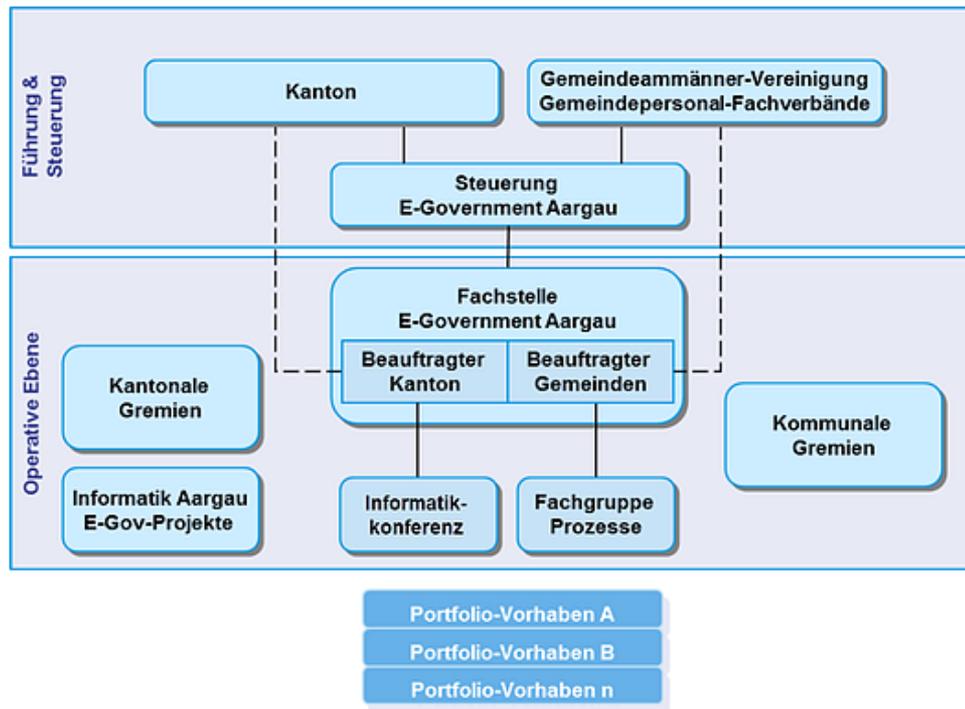


Agenda

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Begrüssung | Strub |
| 2. Einleitung und Zielsetzung
der Veranstaltung | Gautschy |
| 3. Die digitale Gesellschaft und
die kommenden Anforderungen
an die Verwaltung | Kreyenbühl |
| 4. Transformationsplan für das kunden-
zentrierte Einwohnerportal ^{PLUS} | Bruder, Strub |

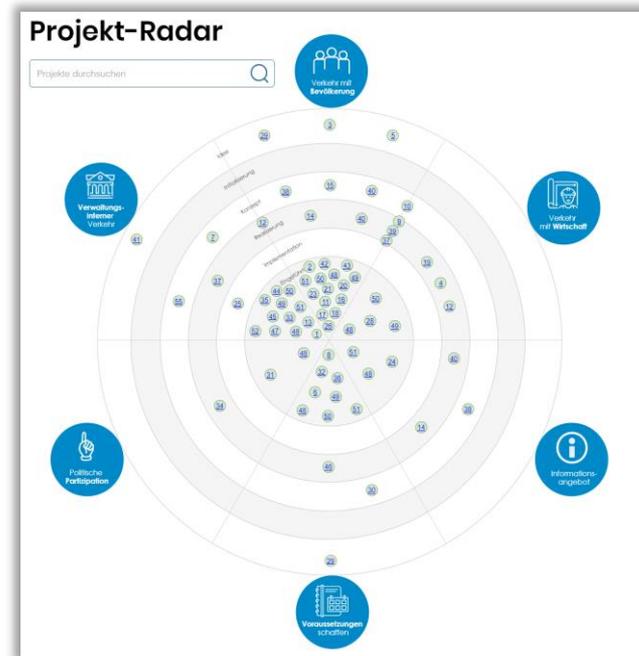
Zusammenarbeit E-Government Aargau

- 🔧 Organisation seit 2013 hat sich bewährt
- 🔧 Rahmenvereinbarung besteht und wird gelebt



Tätigkeit und Projekte

- ⚙️ Aufbau Zusammenarbeit E-Government Aargau
- ⚙️ Projekte im Projektradar
 - eUmzugAG
 - Drittmeldepflicht; neu elmmo
 - SecureMail Aargau
 - eBau AG
 - Einbürgerungsprozess
 - ELAAS
 - Fundservice
 - ...



Transformationsplan Einwohnerportal^{PLUS}

⚙️ Präsidien erachten das Projekt als zukunftsweisend und unterstützen es. In einer Erklärung werden die wichtigsten Elemente (Finanzierung, Public Innovators, weitere Kommunikation, usw.) festgehalten.

3 Ausgangslage

Die Dynamik im Zusammenhang mit der digitalen Transformation hat in den letzten Monaten merklich zugenommen. Dieser Drive soll beibehalten und ausgebaut werden.

Der Kanton Aargau hat zusammen mit den Gemeinden durch die langjährige E-Government-Zusammenarbeit beste Voraussetzungen, um sich im Bereich von E-Government und der Transformation in die Verwaltung der Zukunft als Vorreiter zu positionieren. Dies einerseits mit der Service- und Dienstleistungserbringung gegenüber den Kundinnen und Kunden (Einwohner, Wirtschaft), aber auch im verwaltungsinternen Verkehr.

3.1 E-Government Schweiz

Bund, Kantone und Gemeinden verfolgen eine gemeinsame [E-Government-Strategie](#). Mit der Umsetzung der Strategie streben sie die Umsetzung des folgenden Leitbildes an:

«E-Government ist selbstverständlich: transparente, wirtschaftliche und medienbruchfreie elektronische Behördenleistungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung.»

3.2 E-Government Aargau

E-Government Aargau bezeichnet die gemeinsame Organisation des Kantons Aargau und der Aargauer Gemeinden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Prozesse zwischen Kunden (Bevölkerung und Wirtschaft) und staatlichen Stellen sowie innerhalb der Verwaltung mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zu optimieren. Die Organisation E-Government Aargau ist mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung zwischen dem Kanton Aargau und den Gemeindepersonal Fachverbänden im Sommer 2013 gestartet. Seither konnten verschiedene Fortschritte erzielt und diverse Projekte umgesetzt werden.

3.2.1 Rahmenvereinbarung Kanton und Gemeindepersonal Fachverbände

Die [Rahmenvereinbarung](#) regelt die Zusammenarbeit der kantonalen Verwaltung und der Gemeindepersonal-Fachverbände zur Sicherstellung funktionsfähiger E-Government-Lösungen zu wirtschaftlich vertretbaren Nutzen und Kosten.



Paul Vonnorgen

Für mich sind Behördengänge etwas Lästiges und Mühsames. Während den Bürozeiten – wenn man eigentlich selbst arbeiten sollte – muss ich auf einem Amt anfragen, um ein Formular abzugeben, einen Stempel zu holen und zu guter Letzt noch eine Gebühr zu bezahlen. Deshalb hatte ich letztes Jahr umso mehr Freude, als ich meinen Wohnsitzwechsel vollständig online auf dem Portal [eumzug.swiss](#) abwickeln konnte. So sollte es eigentlich sein, dachte ich mir. Noch besser wäre eigentlich, wenn es ein Online-Portal gäbe, woüber ich all die Behördengänge, Gesuche und Anträge abwickeln könnte. E-Government so einfach wie eine Zalando-Bestellung.

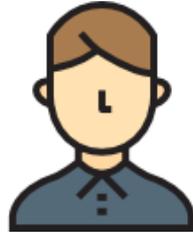
Zielsetzung Veranstaltung

- ⚙ Die Erklärung der Präsidien der Gemeindepersonal-Fachverbände in Bezug auf den Transformationsplan Einwohnerportal^{PLUS} ist bekannt und besprochen
- ⚙ Die Fragen der Teilnehmenden sind beantwortet
- ⚙ Das weitere Vorgehen ist vorgestellt und bekannt

Agenda

1. Begrüssung Strub
2. Einleitung und Zielsetzung der Veranstaltung Gautschy
- 3. Die digitale Gesellschaft und die kommenden Anforderungen an die Verwaltung** **Kreyenbühl**
4. Transformationsplan für das kundenzentrierte Einwohnerportal^{PLUS} Bruder, Strub

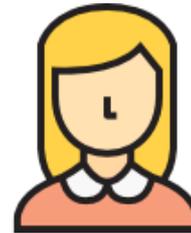
Vorstellung Personas ☺



Paul Vonmorgen



Ingrid Inpension



Eva Digital



Pablo Piano



Karin Kohle



Peter Schreiber



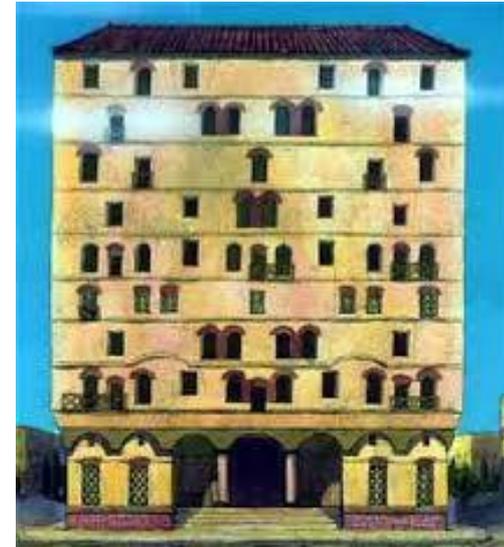
Ruedi Rastlos

8 Jahre Unterschied



Digitale Gesellschaft und die Verwaltung

- ⚙ Soll sich der Kunde mit den Strukturen und Organisationen auskennen müssen?
- ⚙ Asterix erobert Rom - [Passierschein A38](#)



Veränderung Fakten

- ⚙️ 65 % der Kinder welche Heute die Schule beginnen, werden Jobs innehaben, die es heute noch nicht gibt
- ⚙️ 2020 werden 51 % der Arbeitsnehmenden «Digital Natives» sein
- ⚙️ 90 % aller zukünftigen Jobs erfordern Digitalkompetenz

Mobilisierung

The screenshot displays a web browser window with the URL <https://www.petitio.ch>. The page features a navigation bar with the 'petitio' logo, search and navigation links, and a prominent green 'PETITION STARTEN' button. The main content area has a large background image of a person with arms raised overlooking a valley, with the text: 'Eine Petition kann die Welt verändern. Warum nicht Ihre Welt vor Ort?'. Below this, a section titled 'Beantwortete Petitionen' lists three successful petitions: 'Nein! Zur 5G-', 'Asyl- Grossunterkunft', and 'Rettung des Mitteldamms'. A 'WE COLLECT' logo is visible on the left side of the browser window.

Digitale Gesellschaft vs Verwaltung

- ⚙️ Anforderungen und Bedürfnisse
- ⚙️ Mindset, Innovation und Fehlerkultur
- ⚙️ Bürger? Pflichtiger? Zwangskunde? Oder doch eher einfach Kunde?

- ⚙️ Mut zur Innovation und Risiko
- ⚙️ Agiles Projektvorgehen

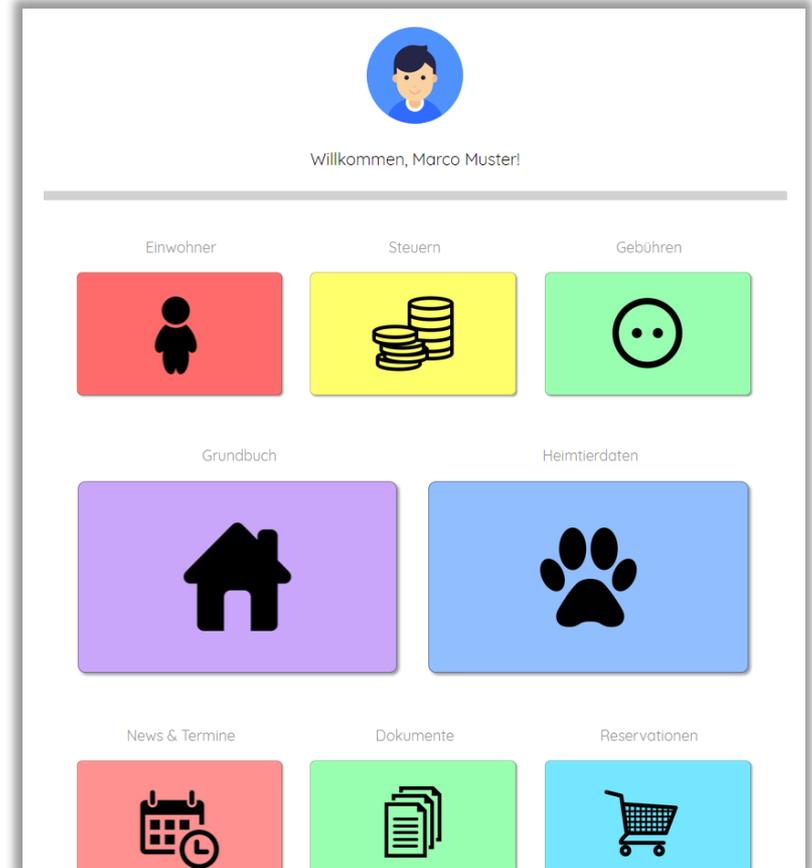
Agenda

1. Begrüssung Strub
2. Einleitung und Zielsetzung
der Veranstaltung Gautschy
3. Die digitale Gesellschaft und
die kommenden Anforderungen
an die Verwaltung Kreyenbühl
- 4. Transformationsplan für das kunden-
zentrierte Einwohnerportal^{PLUS}** **Bruder, Strub**

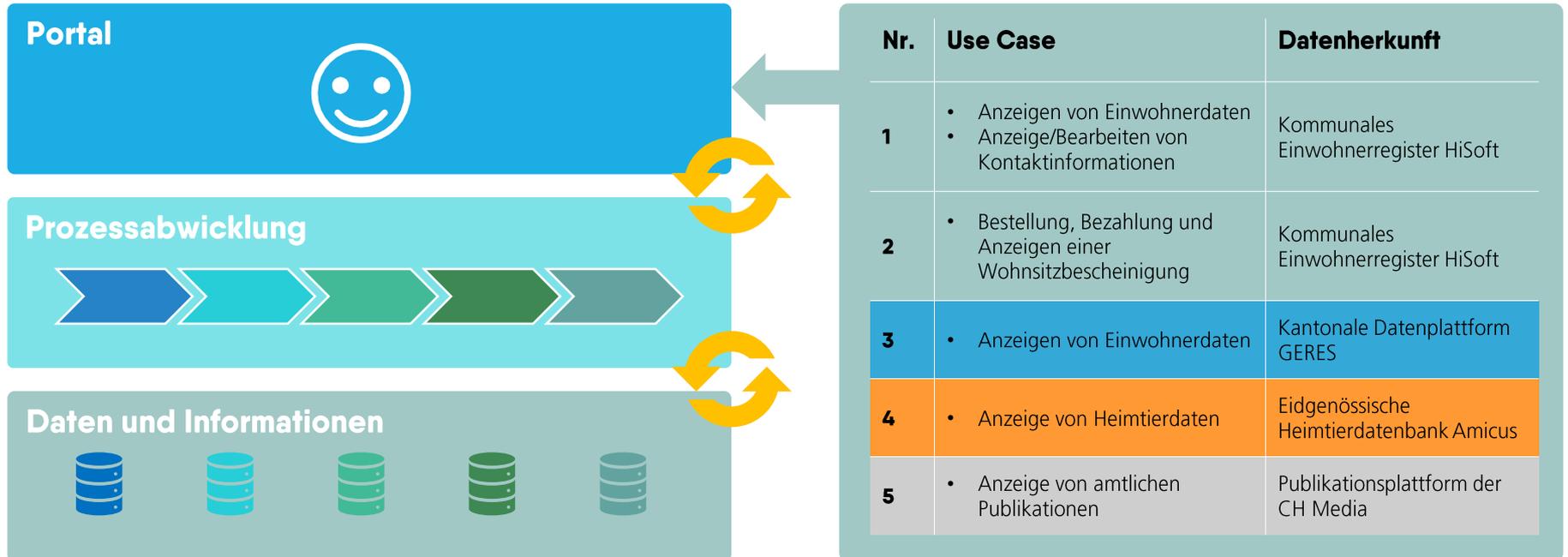
Klick-Dummy

⚙️ Vorstellung Klick-Dummy

⚙️ [Link](#)



Use Cases umgesetzt



Ablauf Machbarkeitsnachweis



Von «Verwaltung im Zentrum» hin zu «Kunde im Zentrum»



Vision (1)

Ab dem Jahr **2021** besteht ein **kundenzentriertes Einwohnerportal** für Leistungen der Aargauer Gemeinden, des Kanton Aargau, des Bundes und für Dritte, welches die notwendigen **Grundfunktionalitäten** und **erste Funktionalitäten** bietet.

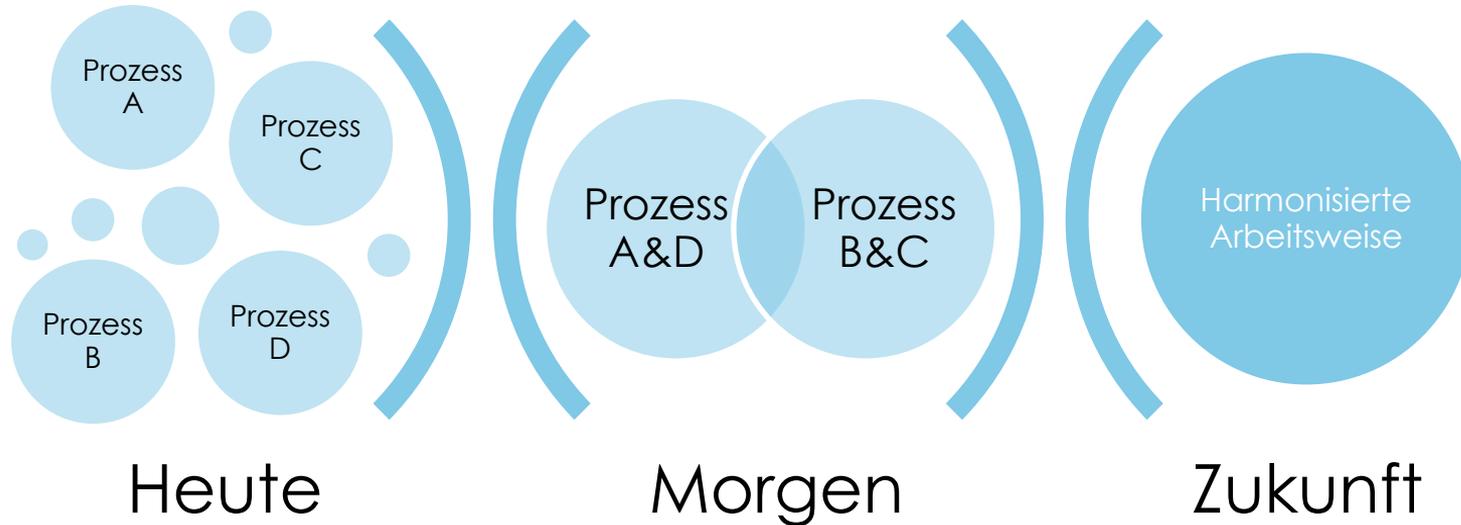
Vision (2)

Bis ins Jahr **2023** soll das Einwohnerportal **laufend mit neuen Services und Funktionen** ausgebaut werden, so dass **80 % aller Leistungen** aus Sicht des Kunden digital über das Einwohnerportal^{PLUS} der Verwaltung bezogen werden können.

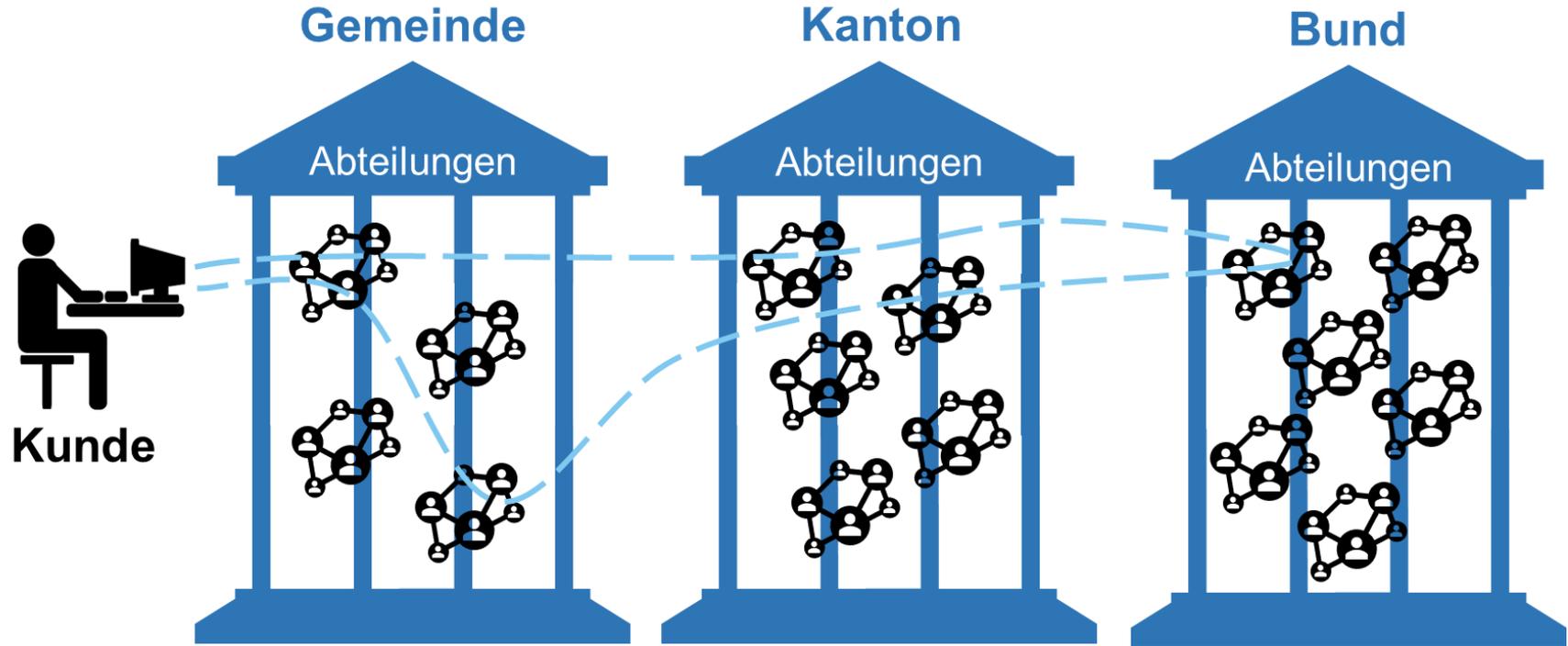
Ebene «Kundenzentriertes Portal»



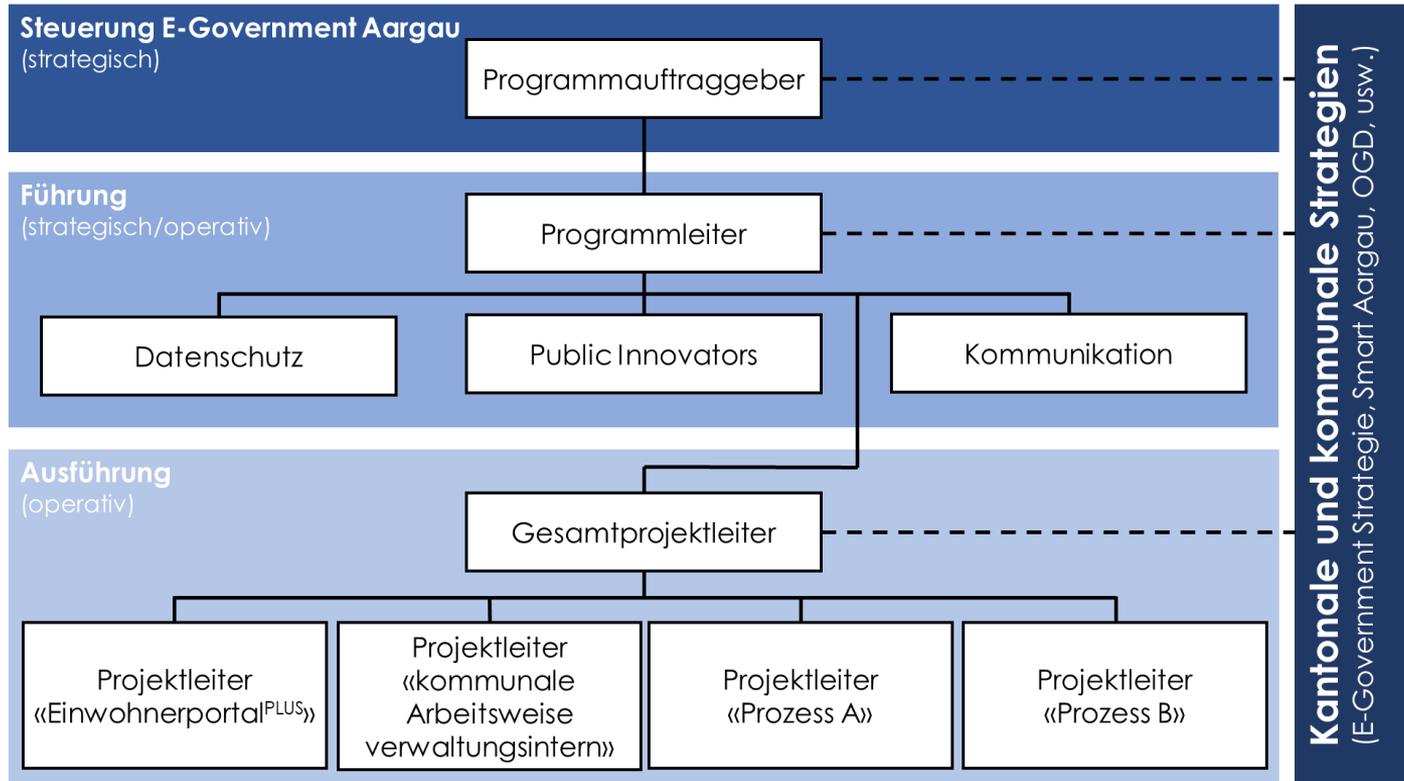
Ebene «Arbeitsweise verwaltungsintern»



End-to-End-Prozess



Programmorganisation



Public Innovators

«Mitbestimmen oder bestimmt werden?» - die Aargauer Gemeinden entscheiden sich für ersteres.

- ⚙ Enabler / Reformatoren
- ⚙ Fachliches Know-How
- ⚙ Wir-Gefühl
- ⚙ Aus- und Weiterbildung
- ⚙ Lobbying
- ⚙ Fehlerkultur ermöglichen

Flankierende Massnahmen

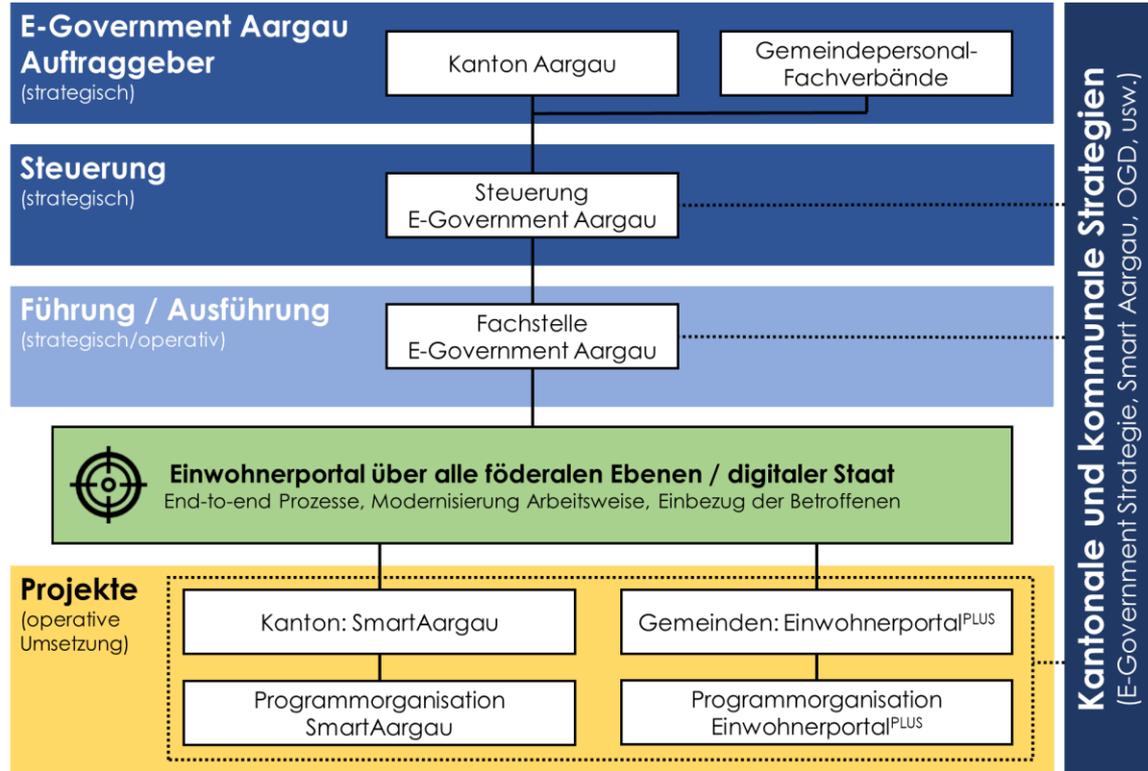
- ⚙️ Aus- und Weiterbildung
- ⚙️ Politische Arbeit
- ⚙️ Wirtschaft
- ⚙️ Kommunikation

Agenda

5. Weitere Schritte für die erfolgreiche Umsetzung

- | | |
|--|------------------------------------|
| 6. Würdigung des Vorhabens aus Sicht der Gemeindepersonal-Fachverbände | Schraner
Stoeri, Haller
Hitz |
| 7. Fragen und Diskussion | Plenum |
| 8. Abschluss und Überleitung zum Apéro | Alle |

Verschiedene Projekte – dasselbe Ziel



Finanzierung mit Digitalisierungs-Fünfliber

Gemeindeanteil

CHF 2.50

Beteiligung
über
Finanzen

≠ E-Government-Beitrag



680'000

Kantonsanteil

CHF 2.50

Beteiligung über
Sachleistungen /
Finanzen

Führungsarbeit

- ⚙️ Digitaler Leadership
- ⚙️ Top Down vs Bottom up
- ⚙️ Einbezug Gemeindepersonal mit «Public Innovators»
- ⚙️ Datenschutz und Datensicherheit
- ⚙️ Aus- und Weiterbildung Gemeindepersonal
- ⚙️ Attraktivität der Verwaltung gegenüber Kunden und Mitarbeitenden

Beschlüsse vom 3.6.2019 der GPFV

03.06.2019:
Präsidien
erachten das
Projekt als
zukunfts-
weisend und
unterstützen
es.

12.06.2019:
Information
Fachgruppe
Prozesse

18.06.2019:
Präsentation
im Vorstand
GAV

06.06.2019:
Information
an GV
Aargauer
Finanzfach-
leute

17.06.2019:
Steuerung
E-
Government
Aargau

03.07.2019:
Info für
Gemeinden
inkl. Budget-
information

Agenda

- | | |
|---|-----------------------------|
| 5. Weitere Schritte für die erfolgreiche Umsetzung | Schraner |
| 6. Würdigung des Vorhabens aus Sicht der Gemeindepersonal-Fachverbände | Stoeri, Haller, Hitz |
| 7. Fragen und Diskussion | Plenum |
| 8. Abschluss und Überleitung zum Apéro | Alle |

Daniel Stoeri

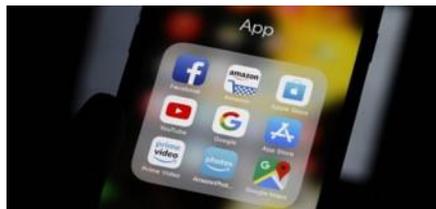
Präsident Verband ICT-Verantwortliche Aargauer Gemeinden



**Digitale Transformation
sorgt für fundamentale
Veränderungen**

Traditionelle Geschäftsmodelle verändern sich; zum Teil fundamental.

Digitalisierung nicht verpassen und Veränderung proaktiv als Chance nutzen.



**Starke Zunahme von
digitalen Interaktionen**

Heute finden bereits 40% aller Interaktionen digital statt. Bei den «Digital Natives» (Jg. 1981 oder jünger) sind es über 60%.

Die „Welt von morgen“ ist zunehmend digital.



**Agiles Vorgehen als
sinnvolle Projektmethode**

Agiles Vorgehen in IT-Projekten wird seit rund 20 Jahren praktiziert und hat sich bewährt.

Volatilität im digitalen Umfeld ist enorm.



**Fazit:
Mut zur Veränderung!**

- Zielsetzung stimmt
- Projekt komplex
- Veränderung gross
- Zeitplan ambitiös

Erfolgreich sein Dank breiter Mitwirkung und Unterstützung.

Yvonne Haller

Präsidentin Verband Aargauer Einwohnerdienste

- ⚙ Der Verband VAE steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber
- ⚙ Frühzeitiger Praxiseinbezug
- ⚙ Gebührenfrage
- ⚙ Fokus gesamtschweizerische Lösung
- ⚙ Unterstützen und mitbestimmen von Anfang an

Martin Hitz

Gemeindeschreiber und Geschäftsleiter GAV und IPM GmbH

- ⚙ Die Entwicklung der Gesellschaft kommt bei der Verwaltung an und zeigt deren Auswirkungen
- ⚙ Das Vorhaben ist eine grosse Chance für die Positionierung der Verwaltung als moderner Dienstleistungserbringer und Arbeitgeber
- ⚙ Die notwendige Weiterentwicklung der Verwaltungsmitarbeitenden bietet für alle eine gute Basis für kommende Herausforderungen
- ⚙ Das Vorhaben ist die logische Weiterentwicklung im Bereich E-Government
- ⚙ Der vorgezeichnete Weg bezieht die Gemeinden und Verbände bestens ein

Agenda

- | | |
|--|------------------------|
| 5. Weitere Schritte für die erfolgreiche Umsetzung | Schraner |
| 6. Würdigung des Vorhabens aus Sicht der Gemeindepersonal-Fachverbände | Stoeri, Haller
Hitz |
| 7. Fragen und Diskussion | Plenum |
| 8. Abschluss und Überleitung zum Apéro | Alle |



Informationspaket

🔧 Versand Infopakete 5.7.2019



FACHSTELLE E-GOVERNMENT AARGAU

Gérard Stub
 Beauftragter Gemeindepersonal-Fachverbände
 Heidenstrasse 25, 5000 Lenzburg
 079 622 73 65
 gerard.stub@public.ch
 www.eGovernmentAargau.ch

Empfänger

- An alle Stadt- und Gemeinder tate des Kantons Aargau (per Post)
- Verwaltungskader und Verwaltungsmitarbeitende der Aargauer Gemeinden
- Vorstand Gemeindeamner-Vereinigung
- Vordstnde der Gemeindepersonal-Fachverbnde
- Interessierte kantonale Stellen

4. Juli 2019

Umsetzung und Budgetierung kundenzentriertes EinwohnerportalPLUS

Sehr geehrte Damen und Herren Stadt- und Gemeindevorstande
 Sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrter Herr Stadtrat
 Sehr geehrte Frau Gemeinderätin, sehr geehrter Herr Gemeinderat
 Sehr geehrte Damen und Herren Verwaltungskader und Verwaltungsmitarbeitende

Bereits seit dem 2013 arbeiten die Gemeinden, vertreten durch die Gemeindepersonal-Fachverbnde mit dem Kanton im Bereich E-Government aktiv zusammen. Die E-Government Zusammenarbeit basiert auf einer einfachen Rahmenvereinbarung und kostet die Gemeinden heute zwischen CHF 500.00 und CHF 7000.00 pro Jahr, je nach Gemeindegrösse. Gemeinsam können wir in den letzten Jahren viel erreichen. Ein Auszug der Aktivitäten ist unter <https://eGovernmentAargau.ch> zu finden.

Unter dem Einfluss der bereits präsentierten Themen der digitalen Transformationen wurde durch die Fachstelle E-Government Aargau in den vergangenen Monaten ein Transformationsplan erstellt, wie die Einwohnerinnen und Einwohner künftig mit der Verwaltung in Kontakt treten und welche Dienstleistungen und Informationen sie digital beziehen können. Den Anforderungen und Bedarfen der Kundinnen und Kunden soll entsprochen werden, aber auch die Attraktivität der Verwaltungen als Arbeitgeber soll damit gestärkt werden.

Wir freuen uns sehr, Sie mit diesem Schreiben über den aktuellen Stand zum kundenzentrierten EinwohnerportalPLUS zu informieren. Das EinwohnerportalPLUS ist das zentrale Vorhaben, den Bezug von Verwaltungsleistungen durch den Kunden unabhängig von Verwaltungsorganisation und Staatsebene künftig über ein einziges Kundenportal abzuwickeln.

Anlässlich der ausserordentlichen Präsidentenkonferenz der Gemeindepersonal-Fachverbnde vom 3. Juni 2019 konnte der Transformationsplan des EinwohnerportalPLUS präsentiert werden. Die Präsidentinnen und Präsidenten haben darauf beschlossn, das EinwohnerportalPLUS den Aargauer Gemeinden zur Umsetzung zu empfehlen und eine entsprechende Erklärung verabschiedet.




egovernmentaargau.ch
Für interaktive Verwaltungsleistungen

Um die Exekutivmitglieder und das Kader der Gemeinden über das EinwohnerportalPLUS und dessen Transformationsplan zu informieren, fand am 3. Juli 2019 eine Informationsveranstaltung in der Aula der Berufsschule Lenzburg statt. Eine Kernausgabe der Veranstaltung lautet: «Mitbestimmen oder bestimmt werden?». Die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter konnten freudig zur Kenntnis nehmen, dass sich die Präsidenten der Gemeindepersonal-Fachverbnde und die Vertreter der Fachstelle E-Government für die starke Mitbestimmung der Gemeinden mit dem Einbezug der Public Innovators im Vorhaben EinwohnerportalPLUS entschieden haben.

Neben der Präsentation des EinwohnerportalPLUS, des End-to-End-Verwaltungsprozesses und des Public Innovator-Ansatzes wurde auch das Finanzierungsmodell vorgestellt. Es ist vorgesehen, dass sich das EinwohnerportalPLUS über einen partizipativen Digitalisierungsfond pro Einwohner und Jahr finanziert. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, bereits für das Budget 2020 einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe von CHF 2.50 pro Einwohner zur Finanzierung der Umsetzung des EinwohnerportalPLUS einzuplanen. Der Digitalisierungsbeitrag ist derzeit bis Ende Jahr 2023 vorgesehen. Wir bitten Sie um eine kurze Rückmeldung an info@public.ch bis Ende August 2019, so Sie den Digitalisierungsbeitrag, vorbehaltlich der Budget-Genehmigung, in Ihr Gemeindebudget aufnehmen können.

Bei Fragen steht Ihnen Gérard Stub und Manuel Bruder gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und schöne Sommertage.

Freundliche Gr sse


 Renate Gutschy
 Gemeindeamner-Vereinigung des Kantons Aargau


 Martin Hiltz


 Hugo Kreyenbühl
 Verband Aargauer Gemeindegremien und Gemeindegremien


 Richard Schraner
 Finanzfachstelle Aargauer Gemeinden


 Daniel Stoeri
 Verband ICT-Verantwortliche Aargauer Gemeinden


 Stefan Egmann
 Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden


 Walter Gloor
 Aargauerischer Bauverwalterverband


 Yvonne Haler
 Verband Aargauer Einwohnerdienste

UPDATE 
Gemeindeamner-Vereinigung
des Kantons Aargau

Mitteilungen VI/ 2019

Abschluss

- ⚙ Informationspaket an die Gemeinden mit Zusammenfassung der Veranstaltung und der Aufforderung zur **Budgetierung von CHF 2.50 pro Einwohner** wird am 5. Juli 2019 versendet
- ⚙ Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
- ⚙ Apéro und analoger Ausklang

